

Görlitzer Anzeiger.

№ 24. Donnerstag, den 11. Juni 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung.

Von heute an ist folgende Brod- und Mehltaxe in Kraft getreten:

Mittler Marktpreis eines Preuß. Scheffels:

Waizen 2 thlr. 17 sgr. 6 pf. — Roggen 1 thlr. 18 sgr. 6 pf. — Gerste 1 thlr. 12 sgr. — pf.

Ein Hausbackenbrod um	1	sgr.	1	Pfd.	$8\frac{1}{4}$	Lth.
= dergleichen um	2	=	2	=	$16\frac{5}{8}$	=
= = =	3	=	3	=	25	=
= = =	4	=	5	=	$1\frac{1}{4}$	=
= = =	5	=	6	=	$9\frac{1}{2}$	=
1 weißes Brod auf die Bank	1	=	1	=	$5\frac{1}{4}$	=
1 dergleichen	2	=	2	=	$10\frac{3}{8}$	=
1 =	3	=	3	=	$15\frac{1}{2}$	=
1 =	4	=	4	=	$20\frac{3}{4}$	=
1 =	5	=	5	=	26	=

eine Semmel-Sechse um 6 pf.		$6\frac{9}{16}$ Lth.
= Semmel-Zweie = 3 =	}	$3\frac{3}{8}$ =
= Semmel-Dreie = 3 =	}	
ein Metzenbrod zu $5\frac{1}{2}$ Pfd.		4 sgr. 4 pf.
Roggenmehl, ein gehauftes Viertel zu 5 gestrichnen Metzen		12 = 6 =
ein gehauftes halbes Viertel		6 = 3 =
eine gehaufte Metze		3 = 2 =

was wir zur Kenntniß des Publikums bringen.

Görlitz, den 4. Juni 1840. Das Polizei-Amt.

Bekanntmachung.

Das öffentliche Bad im Neißflusse ist untersucht, gesichert und abgesteckt, die Aufsicht darüber aber dem Fischermeister Roscher übertragen worden, was hiermit bekannt gemacht und dabei eingeschärft wird, zum Baden im Flusse sich nur dieses oder der mit polizeilicher Genehmigung begrenzten Privatbadeanstalten zu bedienen. Wer an andern Stellen des Flusses beim Baden betroffen wird, hat, außer der Gefahr, der er sich aussetzt, noch gesetzliche Ahndung zu gewärtigen.

Görlitz, den 8. Juni 1840. Das Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Joh. Gfr. Bräuer, Bauergutsbes. in Ober-Moys, und Frn. Marie Elisab. geb. Göldner, Tochter, geb. den 15., get. den 30. Mai, Eva Therese. — Carl Friedr. Heppner, B. u. Zimmerhauergeselle allh., und Frn. Hanna geb. Hirche, Sohn, todtgeb. den 27. Mai. — Joh. Gottfrd. Günzel, B. und Victualienhändl. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Schnabel, Sohn, todtgeb. d. 27. Mai. — Mstr. Adph. Moritz Scholz, B., Weiß- u. Sämischgerber allh., u. Frn. Jul. geb. Werner, Tochter, geb. den 18., get. den 31. Mai, Marie Auguste. — Mstr. Joh. Gottlieb Wagner, B. u. Seiler allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Tiedtke, Tochter, geb. d. 22., get. den 31. Mai, Joh. Christiane Selma. — Johann Carl Gottlieb Wolf, Gärtner bei der Stadt, u. Frn. Joh. Rahel geb. Henkel, Tochter, geb. den 22., get. den 31. Mai, Agnes Bertha. — Hrn. Joh. Georg Carl Ortmann, B., Gold- u. Silberarbeiter allh., u. Frn. Margarethe Sophie Elis. geb. Knab, T., geb. d. 17. Mai, get. den 1. Juni, Auguste Amalie Emma. — Joh. Gfr. Altmann, Mehlführer allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Thiele, Sohn, geb. den 26. Mai, get. den 1. Juni, Johann Carl Wilhelm. — Mstr. Wilh. Eman. Grundmann, B. und Tuchm. allh., u. Frn. Chst. Frieder. geb. Krause, Sohn, geb. den 22. Mai, get. den 2. Juni, Friedrich Wilh. — Eugen Favarell, Cravatenmacher allh., und Chst. Amalie geb. Winkler, unehl. Sohn, geb. den 23. Mai, get. den 2. Juni, Eugen Otto. (st. d. 3. Juni). — Hrn. Imman. Friedr. Zimmermann, braub. B. u. Riemermstr. allh., u. Frn. Marie Amalie geb. Blachmann, Zwillinge, geb. den 1., get. den 3. Juni, Marie Amalie und Emma Bertha. — Joh. Aug. Säuberlich, Tuchbereitergef. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Schmidt, T., todtgeb. den 29. Mai. — Joh. Ferdin. Lehmann, B. u. Hausbäcker allh., und Frn. Jul. Amalie Theresie geb. Mönnig, Tochter, todtgeb. den 30. Mai. — Jul. Frieder. Caroline geb. Steffelbauer unehl. Sohn, todtgeb. den 2. Juni. — Herr Karl Aug. Wilh. Lange, Actuarius allh., und Frn. Caroline Friederike geb. Bormeister, Tochter, geb. den 13. Mai, get. den 5. Juni in der kathol. Kirche, Pauline Hermine. — Mstr. Joseph Beran, B. und Tuchfabr. allh., und Frn. Carol. Henr. geb. Franke, Sohn, geb. den 24. Mai, get. den 1. Juni in der kath. Kirche, Carl Edmund.

Verheirathungen.

Görlitz. Hr. Anton Wilh. Heinr. Sacher, Unteroffiz. vom Stamme des 1. Bat. (Görl.) Kgl. Pr. 6. Landw. Reg., u. Jgfr. Amalie Theresie Dreßler, Mstr. Joh. Gottlieb Dreßler, B. und Schneiders allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 1. Juni.

Todesfälle.

Görlitz. Fr. Rahel Frieder. Sternberg geb. von Linnenfeld, weil. Hrn. Carl Frdr. Georg Sternbergs, gew. Pfarrers zu Leschwitz, Wittwe, gest. den 28. Mai, alt 70 J. 2 M. 20 T. — Hr. Gottlob Aug. Thieme, B., Kauf- und Handelsm. allh., gest. den 2. Juni, alt 44 J. 5 M. 29 T. — Joh. Friedr. Schäfer's, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Chst. Charl. geb. Otto, Tochter, Marie Auguste Mathilde, gest. den 1. Juni, alt 4 M. 9 T. — Mstr. Joh. Glieb. Jeratsch's, B., Tuchm. u. Scheibenweisers allh., und Frn. Joh. Chst. Charl. geb. Marks, Tochter, Anna Emma Christiane, gest. den 4. Juni, alt 17 T. — Joh. Chstph. Eger, verabsch. K. Sächs. Soldat allh., gest. den 2. Juni, alt 70 J. — Joh. Gottlieb Starkes, Inw. allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Grähm, Sohn, Carl Friedr. Wilhelm, gest. den 4. Juni, alt 1 J. 1 M. 14 T. — Joh. Glieb. Petzold's, Zimmerhauergef. allh., und Joh. Chst. Dor. geb. Rieschke, unehel. Tochter, Johanne Marie Amalie, gest. den 1. Juni, alt 4 M. 3 Tage.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 4. Juni 1840.

Ein Scheffel Waizen 2 thlr.	22 sgr.	6 pf.	2 thlr	12 sgr.	6 pf.
= = Korn 1 =	23 =	3 =	1 =	13 =	9 =
= = Gerste 1 =	13 =	6 =	1 =	10 =	6 =
= = Hafer — =	27 =	— =	— =	26 =	4 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das im Laubaner Kreise gelegene, landschaftlich auf 27378 thlr. 20 sgr. 10 pf. abgeschätzte Gut Hartha mit Scholzendorf, Goldbach und Carlsberg soll in termino den 10. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hieselbst meistbietend verkauft werden.

Die Taxe, der Hypothekenschein und die Kaufsbedingungen können in der hiesigen Konkurs-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch öffentlich vorgeladen

a) die Nachkommen des Johann Hartwig August von Uechtritz wegen des für sie Rubr. II. Lit. b. auf Hartha eingetragenen Fideikommiß-Kapitals von 13326 thlr. 20 sgr.,
b) alle übrigen unbekannten Anwärter des gedachten Fideikommisses,
c) die Frau Joh. Henr. Eleon. v. Gersdorf, später verehel. v. Posern modo deren Erben,
d) der Partikulier Georg Heinrich Meusel,
e) die Geschwister Petersen,
f) die Hauptmann v. Schwemmlerschen Erben,
g) der Kaufmann Roch,
h) der Appellations-Gerichtsrath Nehrhoff von Holderberg,
i) der Canonicus Noack,
k) der Carl Oscar Hadra und
l) die Kaufmann Prenzelschen Erben.

Glogau, den 6. Mäzr 180.

Königliches Ober = Landesgericht.
I. Senat. Kunow.

Nothwendige Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das der verehelichten Förster Hoppensack gehörige, unter Nr. 201 zu Rothwasser gelegene, auf 900 thlr. abgeschätzte Haus, soll im Termine den 23. Juli Vormittags 11 Uhr subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Görlitz, den 3. April 1840.

Nothwendige Subhastion. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das der, in Concurs verfallenen, verehelichten Maurergeselle Knothe gehörige, unter Nr. 903 b hierselbst an der Bautzner Straße gelegene, auf 2102 thlr. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus, soll im Termine den 30. Juli 1840, Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in unserer Prozeßregistratur eingesehen werden. Görlitz am 7. April 1840.

Subhastations = Patent.

Das zu Seidenberg sub Nr. 243 belegene, den Tuchmacher Karl Gottlob Schulzeschen Erben gehörige Haus, zu Folge der nebst Hypothekenschein in der Gerichtsamts = Registratur einzusehenden Taxe auf 106 thlr. 15 sgr. abgeschätzt, soll in termino

den 7. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

an Gerichtsstelle subhastirt werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Alle unbekannten Realprätendenten werden zugleich aufgefordert sich in diesem Termine zu melden, widrigenfalls ohne Rücksicht auf sie mit dem Zuschlage und der Vertheilung der Kaufgelder wird verfahren, und sie mit ihren Rechten und Ansprüchen an das Grundstück nicht weiter werden gehört werden.

Seidenberg, den 25. Mai 1840.

Das Standesherrliche Gerichtsamt.

Freiwilliger = Verkauf.

Die den Geschwistern Kube gehörige Häuslernahrung Nr. 45 in Förstgen Rothenburger Kreises, abgeschätzt zufolge der an Gerichtsstelle daselbst und in der hiesigen Registratur Neißgasse Nr. 343 einzusehenden Taxe auf 113 thlr. Courant, soll im Bietungstermine auf

den 24. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr,

auf dem Gerichtszimmer in Delsa bei Niesky subhastirt werden.

Görlitz, den 11. Mai 1840.

Das Gerichts = Amt von Förstgen.

Der Porticus an der neuen Promenade vor der Pforte ohnweit den Scheunen soll mit Vorbehalt des Mauerwerks am 20. Juni c., Vormittags um 10. Uhr, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden, weshalb solches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die nähern Bedingungen am Termine publizirt werden sollen.

Görlitz, den 26. Mai 1840. Der Magistrat.

Es soll am 16. Juni c. früh 8 Uhr auf Lauterbacher und am folgenden Tage auf Lichtenberger Revier eine Quantität hartes und weiches Reißig, an Ort und Stelle in einzelnen Schocken an den Bestbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Görlitz, den 30. Mai 1840. Der Magistrat.

Daß bei der hiesigen Stadthauptkasse Kapitalien gegen gesetzliche Hypothek und Verzinsung zu 4 pCt. zur Ausleihung bereit liegen, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 2. Juni 1840. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Lieferung des Bedarfs an kiefernem Brennholz von circa 80—90 Klaftern, inclusive des Fuhrlohnes für die Gefangen-Anstalt des Königl. Inquisitoriats auf ein Jahr vom 1. September 1840 ab, sowie zur Verdingung der für das Jahr 1841 erforderlichen Haushalt-Bedürfnisse, als:

18 Scheffel Hirse, 30 Scheffel Graupe, 30 Scheffel Scheffel Erbsen, 42 Scheffel Gerstenmehl, 336 Schffl. Kartoffeln, 840 Pfd. Butter, 13 Ctnr. Salz, 480 Ctnr. Brot (die Portion à 1½ Pfd. Kommißbrot für gesunde, 1½ Pfd. hausbackenes oder Weißbrot für kranke und schwache Gefangenen), 130 Pfd. Oel, 6 Schock Lagerstroh, 90 Pfd. schwarze Seife, 24 Pfd. Talglichte

an den Mindestfordernden haben wir Termin auf

den 30. Juli c. Vormittags 10 Uhr

im Inquisitoriats-Gebäude angesetzt, zu welchem wir bietungslustige und kautionsfähige Männer mit dem Bemerken vorladen, daß die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten bleibt, und die übrigen Bedingungen in der Registratur einzusehen sind.

Nachgebote werden nicht angenommen. Im nämlichen Termine soll die Verdingung der Abfuhr des Düngers für das Jahr 1841 an den Meistbietenden geschehen.

Görlitz, den 6. Juni 1840. Das Königl. Inquisitoriat.

Bekanntmachung.

Es sollen die Abnutzungs-Strecken

1) auf der Breslau-Leipziger Chaussee und zwar von der Bunzlauer Kreis-Grenze, Nummerstein 952, bis zur sächsischen Landes-Grenze über Reichenbach hinaus, Nummerstein 1394
2) auf der Görlitz-Seidenberger Chaussee von dem Nummerstein 17 bis 213, und
3) auf der Görlitz-Zittauer Chaussee im sogenannten Weinberge von dem Nummerstein 22 bis 32

theilweise oder im Ganzen für das Jahr 1840 verpachtet werden.

Die nähern Bedingungen sind bei den Chaussee-Barrieren zu Schützenhayn, Cosma, Deutsch-Ossig, an den Thor-Expeditionen der Stadt Görlitz und auf dem Königl. Steuer-Amte in Reichenbach einzusehen. Der Lizitations-Termin ist auf den 20. Juli c. Vormittags 10 Uhr bei dem unterzeichneten Hauptsteuer-Amte anberaumt worden, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Görlitz, den 9. Juni 1840. Haupt-Steuer-Amt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit und Grundstücke empfiehlt den Herren Kauflustigen, besonders ein jenseits an der Neisse romantisch gelegenes Gartengrundstück, einem hohen Publikum mit allen wünschenswerthen Bequemlichkeiten und im ganz baulichen massiven Zustande zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Eine Schankwirthschaft, ¾ Stunden von Görlitz gelegen, nahe an der Straße nach Reichenbach, nebst Branntweinbrennerei, 8 Morgen säbares Land, mit den herrlichsten Früchten, ein schöner Obst- und Grasegarten, 5 Morgen Wiesewachs, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. des Anz.

Eine dienstfreie Häuslerstelle in Haidewaldau Görl. Kr., mit 15 Schfl. Pr. Maaß Landbau, worauf zwei Gebäude in gutem Baustande befindlich, mit sehr mäßigen Abgaben und Forstnutzungsgerechtsame in der Görl. Stadthaide, wird aus freier Hand verkauft.

Die Kaufsbedingungen sind an Ort und Stelle bei dem Besitzer Wilhelm Heidrich zu erfahren.

Erbtheilungshalber sind wir gesonnen die sub Nr. 7 zu Neuhaus, dem verstorbenen Schullehrer Glaser zu Berna gehörig gewesene Freinahrung, bestehend in einem schönen, seit 1823 neuerbauten zweistöckigen Wohnhause mit einer großen Unterstube, einer Oberstube, 3 Kammern, gespündetem Oberboden, einem Keller, Stall und geräumiger Scheune nebst Holzschuppen, alles mit Ziegeln gedeckt, aus freier Hand zu verkaufen. Zu dieser Nahrung gehören circa 7 Schfl. Dresdener Maaß pfluggängiger Acker, 4 Schfl. Wiese und 5 Schfl. Busch mit Nadelholz. Noch ist zu bemerken, daß auf dieser Nahrung jährlich nur gegen 2 thlr. herrschaftl. und königl. Abgaben haften. Hierauf Reflectirende können sich zu jeder Zeit bei dem Richter Schnabel zu Berna, dem dortigen Schullehrer oder bei dem Kramer Glaser zu Neuhaus melden und die nähern Bedingungen daselbst einsehen.

Das Haus Nr. 1044 vor dem Laubaner Thore ist aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ist beim Stadtgärtner Höpfner Nr. 974 auf der Galgengasse zu erfahren.

Auction. Die zum Nachlasse des Hrn. Ober-Steuer-Inspektor Lessing gehörigen Effecten, bestehend in Wäsche, Betten, Kleidungsstücken, Silberwerk und Meubles sollen Montag den 15. d. M. von 9 Uhr Vormittags an im Hause Nr. 389 hinter der Mauer an der Pforte öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Friedemann, Auct.

Zuletzt noch: Rabes Sammlung Preuß. Gesetze und Verordnungen Jahrg. 1725—1812. 10 Theile. Allgem. Landrecht. 1806. 3 Theile. Allgem. Gerichtsordnung 1816. 3 Thle. Gesetzsammlung von 1810—1816.

Anfrage. Eine für das Auctionsgeschäft passende große und lichte Stube, womöglich parterre, wird zu Michaeli c. gesucht, und bittet um Nachweis der Auctionator Friedemann.

Mineralwässer diesjähriger Füllung, als Saidschützer und Püllnaer Bitterwasser, Marienbader Kreuzbrunnen, oberschlesischer Salzbrunnen, Eger Salzquelle und Eger Sauerbrunnen, natürliches Selterwasser, künstliches desgleichen von Hrn. D. Struve in Dresden, Adelheidsquelle und Kissinger Ragotzi hat Unterzeichneter erhalten und bittet um geneigte Abnahme, so wie er auch jede andere Bestellung in diesen Artikeln aufs schnellste und billigste ausführt.

W. Mitscher am Obermarkt Nr. 133.

Ein auf dem frequentesten Platze des Obermarktes gelegenes, in der 2. Etage aus sieben Piegen bestehendes Quartier, jedoch ohne Wagenraum und Stallung für Pferde, ist anderweit zu vermiethen und zu Michaeli a. c. beziehbar. Näheres in Nr. 134.

Kalk-Verkauf. Im Hause zum goldnen Kreuz auf der Langengasse zu Görlitz lagert fortwährend gut gebrannter Kalk, und ist daselbst die Tonne zu 4½ Ctr. für 1 Thlr. 22½ sgr. beim Besitzer des Hauses, Herrn Lochmann, zu bekommen.

Dominium Ober-Rengersdorf, den 2. Juni 1840.

Gewerbe-Ausstellung in Görlitz.

Der unterzeichnete Gewerbe-Verein hat beschlossen, in diesem Jahre eine Gewerbe-Ausstellung zu veranstalten und macht die Bedingnngen derselben mit der Bitte um zahlreiche Theilnahme nachstehend bekannt:

1) Es werden alle Erzeugnisse von Künstlern und Gewerbtreibenden hiesiger Stadt und der Preuß. Oberlausitz sowohl, als auch von Auswärtigen, welche Mitglieder des Vereins sind, angenommen. Sie müssen nur aus eigenen Fabrikaten bestehen, ihre Bestimmung mag noch so einfach sein. Vorzugsweise werden diejenigen Gegenstände besondere Beachtung finden, welche im gemeinen Leben praktischen Werth haben, sich in Hinsicht auf Erfindung oder auf Behandlung des Materials, durch bequeme oder geschmackvolle Form, durch besondern Fleiß und sorgfältige Arbeit bei billigen Preisen auszeichnen, im Handel besondere Nachfrage finden, oder bisher aus der Fremde bezogen wurden, und es ist keineswegs erforderlich, daß solches Schaustücke seien, sondern wie sie in den Handel gegeben werden.

2) Durch eine aus dem Vereine zu erwählende Commission wird über die Zulässigkeit der auszustellenden Gegenstände, oder deren Zurückweisung entschieden. Dieselbe wird den Empfang bescheinigen, oder solche im letztern Falle zur Verfügung des Eigenthümers stellen, überhaupt aber Alles anordnen, was auf die Erhaltung der Ordnung und des Anstandes der Ausstellung Bezug hat. Auswärtige werden den Nachweis über die eigene Anfertigung durch obrigkeitliche oder Innungs-Atteste zu liefern haben.

3) Die Ausstellung wird gegen Ende August oder Anfang September stattfinden, und die Zeit der Eröffnung, so wie das dazu bestimmte Local werden später durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden. — Alle einzuliefernden Gegenstände sind spätestens bis zum 1. August c. beim Verwaltungsrathe anzumelden und spätestens 8 Tage vor der Ausstellung einzuliefern. Die Kosten der Einlieferung trägt der Verein, die der Rückschaffung der Eigenthümer; anderweitige Kosten oder Gebühren finden nicht statt. Bei der Ablieferung ist auch der Verkaufspreis der verkäuflichen Sachen anzugeben, wogegen die Bezeichnung der etwaigen Eigenthümlichkeiten der Gegenstände bei der Anmeldung erwartet wird, um solche in den Katalog aufnehmen zu können.

4) Alle Gegenstände, sie mögen Absatz gefunden haben oder nicht, können erst nach dem Schlusse der Ausstellung wieder verabfolgt werden.

Görlitz, im Juni 1840. Der Verwaltungs-Rath des Gewerbe-Vereins.

Zu vermiethen. Die, zeither theilweise von mir bewohnte, erste Etage meines Hauses, Petersgasse Nr. 276, beabsichtige ich im Ganzen zu vermiethen. Zu solcher gehören 8 heitzbare Zimmer, einen kleinen Saal, Küche, Kochstube, Speise- und Flaschengewölbe, Domestiquengelaß, verschließbarer Corridor, Keller, Holzstall, Bodenkammer, Wagenplatz und Stallung.

In der zweiten Etage ist von Johanni d. J. ab eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren tapezirten Stuben, einer Alkove, Küche, Keller, Holz- und Bodenkammer, zu vermiethen.

Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

☞ Ein Verkaufsladen mit Stübchen ist zu vermiethen; das Nähere Nr. 72.

Im Societätsgarten kann für diesen Sommer eine Stube alsbald abgelassen werden.

Ein freundliches Logis nebst Pferdestall ist von Johanni ab zu vermiethen.

Winter.

In Nr. 261 am Untermarkt ist ein Logis von 4 auch allenfalls 5 Stuben und übrigem Zubehör zu Johanni zu vermiethen; das Nähere besagt der Eigenthümer.

In der Webergasse Nr. 42 ist ein Kinderwagen billig zu verkaufen. Das Nähere besagt der Eigenthümer.

Ein unverheiratheter Mann wünscht ein helles Logis von einer Wohn= und einer Schlafstube mit dem nöthigen Meubles in einer umgänglichen Familie. Man bittet desfallsige Anzeigen in der Exped. des Anz. abzugeben.

Bei meinem weißbaumwollenen Waarenlager findet man diesen Görlitzer Markt, das größte auch schönste Lager moderner Stickerei unter der Firma, unten an der Röhrbütte am Obermarkte. Auch nehme ich Bestellungen an, wenn sie von solider Art und annehmbar sind.

Karl Gottlieb Neumann, aus Plauen im Voigtlande.

Künftigen Sonntag als den 14. d. sollen in Nieder=Neundorf in der kahlen Meilen-Schänke Nachmittags 2 Uhr 120 Klafter Stöcke, 58 Schock Reissig und 166 Klaftern kiefernes Holz an den Meistbietenden verauktionirt werden, wozu Kaufslustige ergebenst eingeladen werden.

Carl Schulz.

Endesunterzeichnete beehren sich hiermit anzuzeigen, daß sie ihr nunmehriges Verkaufsgewölbe einige Schritte weiter unten in dem ersten neuen Laden an der Hirschseite verlegt haben und wobei sie gleichzeitig ihre geehrten Kunden und Gönner bitten, sich bis dahin zu begeben, indem sie bemüht seyn werden, das gütige Vertrauen durch allerhand gute frische Speisewaaren, welche sich dazu eignen, sowie auch mit selbst herbeigeholten Liegnitzer Grünzeugwaaren und Sämereien zu den billigsten Preisen, zu erhalten zu suchen.

Die Victualienhändler Liebus schen Erben.

Feinsten fetten **Emmenthaler Käse** empfing ich wiederum eine Sendung und verkaufe in ganzen Laiben wie in einzelnen billigst.

James Ludwig Schmidt, Brüderstraße Nr. 138.

Aechten Malz = Syrup,

nicht mit Runkelrüben=Syrup zu verwechseln, verkaufe ich von jetzt an auch in einzelnen Pfunden zu einem sehr billigen Preis.

James Ludwig Schmidt,
Brüderstraße Nr. 138.

In hiesiger unter Nr. 34 gelegenen Mahlmühle steht von jetzt an eine frischmelkende Eselin sammt Fohlen zu verkaufen, nach Befinden aber auch zu vermiethen. Darauf Reflektirende belieben sich an dasige Mühlen=Verwaltung zu wenden, um die Bedingung für einen oder den andern Fall zu erfahren. Bautzen, den 5. Juni 1840.

Das Ableben unsers allgeliebten Königs legt auch mir die traurige Pflicht auf, meine Anzeige in Betreff des Pfingstschießens zu widerrufen. Dagegen aber erlaube ich mir ergebenst bekannt zu machen: daß Heute und Morgen Kuchen in bester Qualität und Quantität, so wie Freitags den 12. d. M. zum Steuerschießen Abends 5 Uhr Potage zu haben seyn wird, um gütige Abnahme bittet

Altmann,
Schießhaus=Pachter.

Görlitz, den 10. Juni 1840.

Auf dem Dominium Kaltwasser ist jederzeit guter trockner Torf zu haben und wird verkauft pro 1000 Stück 1 thlr. 3 sgr. 9 pf., auch übernimmt Unterzeichneter die Fuhre bis Görlitz, für das Fuhrlohn pro 1000 Stück 20 sgr. Bestellungen darauf, sowie in Görlitz der Hr. Gastwirth Brader im weißen Roß und der Handelsgärtner Hr. Herbig auf der Jacobsgasse werden die Güte haben solche anzunehmen. Auch ist in dem hiesigen Dominialforst eine Quantität schönes Birkenreissig eingeschlagen, welches zu sehr billigen Preisen verkauft wird; nähere Auskunft darüber ist bei Unterzeichnetem zu erhalten. A. Herbig.

Gutes Gartenheu und Haferstroh ist zu verkaufen bei Eichler in der Kränzelgasse Nr. 376.

Wegen bevorstehender Abreise sollen zu Mückenhain ohngefähr 350 Flaschen Wein von verschiedenen Sorten zum Einkaufspreise verkauft werden.

Ich bin von Breslau zurück. Geber, Wundarzt.

Auf dem Dominio Mittel-Girbigsdorf III. findet ein mit guten Attesten versehener Schäfer sofort Dienst-Anstellung. Kläbisch.

Es ist am vergangenen Donnerstage in Görlitz ein gewirkter Geldbeutel mit ohngefähr 2½ Thaler verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen ein Douceur beim Riemermstr. Röhl in der Nonnengasse Nr. 84 abzugeben.

Ein tüchtiger Großknecht kann in der weißen Mauer sein Unterkommen finden.

Donnerstags den 21. Mai c. ist bei mir ein gestreifter Sack mit zwei Berliner Viertel Gerste stehen geblieben, welchen der sich legitimirende Eigenthümer, gegen Erstattung der Insertionsgebühren, sogleich zurück erhalten kann. Elias Grasse, Getreidehändler.

Am zweiten Pfingstfeiertage ist auf dem Wege nach Biesnitz eine Kugelform verloren worden, der Finder wird aufgefordert, selbige gegen ein Douceur in der Ober-Langengasse Nr. 163 gefälligst abzugeben.

Bei **Fr. M. Baumeister**, Webergasse Nr. 406, in Görlitz ist zu haben: v. Plessen, die Dienstverrichtungen des Infanterie-Unteroffiziers, im Frieden und im Kriege, mit einer Erklärung der gebräuchlichsten Fremdwörter. 8. geheftet 15 Sgr.

In einer eilften verbesserten Auflage ist erschienen und allen jungen Leuten zu empfehlen:

Neues Komplimentirbuch,

oder Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen, und sich anständig zu betragen, enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Geburten und Gevatterschaften; Heirathsanträge; Einladungen; Anreden beim Tanze und bei Gesellschaften, nebst den nöthigen Anstands- und Bildungsregeln, als: 1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung und Bewegung des Körpers, 3) Gesetztheit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung, 6) Verhalten bei Tafel, 7) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlecht und 8) eine Blumensprache und Stammbuch-Aufsätze. 8. broch. Preis 12½ Sgr.

☞ Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist das obige, in der Ernst'schen Buchhandlung herausgekommene das beste, vollständigste und empfehlungswertheste.

Vorräthig bei Köhler in Görlitz (Brüdergasse Nr. 139.)

(Hierzu eine Beilage aus der Köhlerschen Buchhandlung und ein Blumenzwiebel-Verzeichniß.)